



Mitteilungsblatt der Stadt

# WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 3

Mittwoch, 14. Januar 2015

Jahrgang 2015

## „Winterzeit“ im Wildberger Museum



**Auch wenn der Winter sich aktuell nicht ganz sicher ist, ob er denn nun richtig ausbrechen soll oder nicht – im Fruchtkasten des ehemaligen Klosters Maria Reuthin hat die Winterzeit definitiv Einzug gehalten. Seit dem ersten Advent ist im Museum die gleichnamige Sonderausstellung mit geschichtsträchtigen Gegenständen aus der kalten Jahreszeit zu sehen.**

Gezeigt werden unter anderem Schlitten, Ski und Schlittschuhe. Fehlen dürfen

auch nicht Dinge, die schon die Großeltern warm gehalten haben, wie Kleidung, Bettflaschen, Fusswärmer, Gamaschen, Halswärmer, Fuchspelze und vieles mehr. Die Ausstellung wird bis Ende Februar gezeigt, und zwar immer sonntags von 13 bis 16 Uhr. Da lohnt es sich doch, nach dem Sonntagsspaziergang einen Abstecher in den Fruchtkasten zu machen.

Auch nach Ende der Sonderausstellung lohnt sich der Besuch im Heimatmuseum, ob im Frühling, Sommer, Herbst oder eben dem Winter. Dort sind die Zeugen

**AUSSTELLUNG  
„WINTERZEIT“  
MUSEUM WILDBERG**

*Öffnungszeiten:  
Sonntags 13 bis 16 Uhr*

der Zeit ausgestellt, die das Leben und die Entwicklung auf Wildberger Boden dokumentieren. Angefangen von der Mittelsteinzeit, über das Mittelalter, die Neuzeit bis in die Swinging 1960er Jahre.



Wildberg-Tag am 22. Januar auf der CMT in Stuttgart

## Die wilde Seite des Schwarzwalds

Die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald präsentiert sich vom 17. bis 25. Januar gemeinsam mit den Partnern Albtalplus, Karlsruhe und Pforzheim an einem Gemeinschaftsstand auf der Tourismusmesse CMT 2015. Mit dabei ist natürlich auch Wildberg. Speziell am Donnerstag, 22. Januar, rückt die Schäferlaufstadt in den Mittelpunkt.

Aus Wildberg und den Teilorten reisen diverse Akteure mit nach Stuttgart. So sind das Hotel „Löwen“ Schönbronn, das Schäferwagen „Hotel“ Wildberg, die Schwarzwald-Sprudel GmbH, Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger und natürlich die Stadtverwaltung selbst mit dabei.

Weil die erste Präsentation der touristischen Angebote des Landkreises Calw und seiner Städte und Gemeinden unter der Verantwortung der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald ein großer Erfolg war, wird das Konzept 2015 weitergeführt und sogar noch ausgebaut. Die Tourismusregion Nördlicher Schwarzwald hat sich unter dem Motto „Im Schwarzwald ganz oben“ die Tourismusgemeinschaft Albtalplus, sowie die Städte Karlsruhe und Pforzheim ins Boot geholt. Die vier Partner gestalten auf Europas größter Tourismus-Publikumsmesse Seite an Seite einen rund 100 Quadratmeter großen Stand im Rahmen der Schwarzwaldpräsentation in Halle 6 und wollen auch zukünftig bei touristi-



Archivbild

schen Projekten stärker zusammenarbeiten. Im Fokus der Messepräsentation der Tourismus GmbH liegt das Thema „The wild side Schwarzwald – alles rund um das Naturerlebnis“. Passend dazu werden die Themen Wellness und Gesundheit, Kultur und Kulinarik integriert sowie die neuen Prospekte der Touristiker vorgestellt. An den verschiedenen Messetagen werden zusätzlich Akteure und Leistungsträger aus der Region mit Präsentationen und Aktionen rund um die touristischen Highlights das

### Der Gemeinschaftsstand

Der Stand der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald ist in der Halle 6 am Stand B 68 zu finden.

Standpersonal bei der Werbung um neue Urlaubsgäste unterstützen – so wie das die Stadt Wildberg am 22. Januar tun wird.

Mit Bus und Bahn zur Tourismusmesse CMT nach Stuttgart

## In die Landeshauptstadt ganz ohne Autostress

Vom 17. bis 25. Januar 2015 dreht sich auf der CMT in Stuttgart alles rund um das Thema Urlaub und Reisen. Wer die große Tourismusmesse gerne besuchen möchte, kann das von Wildberg aus ganz bequem mit Bus und Bahn. Die verbesserte ÖPNV-Anbindung der Schäferlaufstadt macht's möglich.

### Die Busverbindung zur S-Bahn

Im Stundentakt fahren Busse entweder von Schönbronn über Effringen, Wildberg und Gültlingen nach Gärtringen oder von Wildberg über Sulz am Eck nach Herrenberg und natürlich auch wieder zurück. Die Fahrzeiten der Busse sind auf die Abfahrtszeiten der Kulturbahn abgestimmt und bringen die Fahrgäste rechtzeitig zu den S-Bahnen in Richtung Stuttgart. An den Samstagen fährt der Bus viermal jeden Stadtteil an – in beide Richtungen. Wer am Wochenende in der Region Stuttgart unterwegs ist, kommt auch in der

Nacht von Samstag auf Sonntag sowie in den Nächten vor Feiertagen sicher mit dem Nachtbus von der S-Bahn in die Schäferlaufstadt. Die Fahrpläne sind online unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) zu finden.

### Das Metropolticket

Von Wildberg aus, ist es also ein Leichtes, ohne das Auto nach Stuttgart zu gelangen. Und günstig obendrein mit dem Metropolticket.

Für nur 20 Euro kann

man einen Tag lang durch neun Verkehrsverbünde in der Metropolregion Stuttgart fahren. Sowohl alleine, als auch mit bis zu vier

weiteren Mitfahrern. Die zahlen dann nur noch einen kleinen Aufpreis von 5 Euro. Das Ticket ist Montag bis Freitag gültig ab 9 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Gerade für kleine Gruppen rechnet sich das Metropolticket also auf jeden Fall. Weitere Infos zum Metropolticket gibt es unter [www.metropolticket.de](http://www.metropolticket.de).



Feuerwehr nutzte Schneeschmelze, um neue Erkenntnisse zu gewinnen

## Beinahe-Hochwasser ging noch glimpflich aus

**Samstag, 3. Januar, abends. Es regnet schon seit Stunden. Die Schneedecke schmilzt unaufhaltsam dahin. Rapide steigt der Wasserpegel der Nagold. Und überall, auch auf den Höhen, laufen Wassergräben über. Um 21.37 Uhr geht der Alarm bei der Wildberger Feuerwehr zum ersten Mal in dieser Nacht los.**

Dieser erste Einsatz führt die Feuerwehr in die Senke zwischen Efringen und Rotfelden. Dort hat sich eine Riesenlache auf der Straße angestaut, weil die Gräben die Wassermassen nicht mehr bewältigen konnten. Gemeinsam mit den Bauhof-Mitarbeitern wird die Stelle mit Warnlichtern und Schildern gesichert.

23 Uhr. Der nächste Einsatz. Der Saronweg ist bei der Eisenbahnbrücke völlig überflutet. Das Wasser kam aus der Lützenschlucht, weil dort einige Durchlässe mit Holz verstopft waren. Auch hier arbeiten Bauhof und Feuerwehr Hand in Hand und entfernen das Holz mit Hilfe eines Radladers.

Um 0.25 Uhr überschreitet die Nagold den Pegel von 250 Zentimetern. Ihr Normalwert an der Messstelle in Nagold liegt übrigens bei 30 Zentimetern. Ist der Wert 250 erreicht, werden die Feuerwehren im Kreis unterrichtet. „Dann müssen Anrainer, der Bürgermeister und die Kläranlagenmitarbeiter verständigt werden“, so Stadtbrandmeister Eberhard Fiedler. So können sich alle für den Hochwasser-Ernstfall rüsten. Der tritt in Wildberg bei etwa 3 Metern und 90 Zentimetern ein. Dann ist in der Schäferlaufstadt „Land unter“, wie bei den großen Hochwassern der Jahre 1984, 1990, 1993, 1997 und 2004.

Eine Minute später, um 0.26 Uhr, gibt Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide die An-



*Der Pegel der Nagold hat sich wieder gesenkt*

weisung heraus, dass das sogenannte Führungshaus Wildberg eingerichtet werden soll. „Das wird bei Großschadenslagen wie Stürmen oder eben Hochwasser gemacht“, so Fiedler. „Alle Einsätze, die nicht zeitkritisch sind, auch auf den Markungen Neubulach und Ebhausen, werden gebündelt und vom Führungshaus aus abgearbeitet.“ Das entlastet die Leitstelle. Etwa zur gleichen Zeit folgt der nächste Einsatz. Auf der stellenweise überfluteten Bundesstraße zwischen Wildberg und Nagold sind Absicherungsarbeiten erforderlich. Durchfahren können die Autos aber trotzdem noch.

Den höchsten Stand hat die Nagold in dieser Nacht um 1.44 Uhr mit 3 Metern. Danach hört es auf zu regnen. „Die Lage beruhigte sich relativ schnell wieder“, sagt Eberhard Fiedler. Um 2.30 Uhr wird auch das Führungshaus wieder aufgelöst.

Was sich abenteuerlich und hektisch anhört, war für die Wildberger Feuerwehr mit Kommandant Eberhard Fiedler „insgesamt eigentlich nicht dramatisch.“ Dafür erkenntnisreich. „Wir haben die Situationen genutzt, um unseren Hochwasserplan zu prüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Beispielsweise haben die Einsatzkräfte festgestellt, dass die Straße zum Campingplatz erst ab einem Pegelstand von 3 Metern überflutet wird. Bisher stand im Plan noch 2,50 Meter. Das dürfte an den zahlreichen, teilweise neu angelegten, offenen Überflutungsflächen entlang der Bundesstraße liegen.

„Wir sind gut vorbereitet auf den Ernstfall, wissen was wann zu tun ist“, so Fiedler. Und natürlich, wie alle Wildberger Bürger es gewohnt sind, einsatzbereit 24 Stunden täglich, sieben Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr.

Die Stadtverwaltung bittet darum Umweltverschmutzer zu melden

## Das Gegenteil von wunderschön

**Schön so ein Spaziergang in und rund um Wildberg mit seinen Stadtteilen. Wilde Natur, tolle Aussichtsplätzchen – und mitten in der Landschaft ein grellblauer vollgestopfter Müllsack. Und daneben noch einer und noch einer... Wunderschön, nicht wahr?**

Die Ironie dieser Frage dürfte wohl niemandem entgangen sein. Natürlich ist es das genaue Gegenteil von wunderschön. Der Müll, der Zuhause anfällt, gehört keinesfalls in die freie Natur, auch das dürfte jedem bekannt und klar sein. Trotzdem stolpert man immer wieder über wilden

Müll, der einfach in Wäldern und Wiesen zurückgelassen wurde. Die Spannweite reicht von Reifen über Feuerlöscher, lasterweise Bauschutt bis hin zum Hausmüll, der wohl nicht mehr in die heimischen Mülltonnen passt.

Vor allem zwischen Gültlingen und Deckenpfronn habe die Vermüllung in letzter Zeit stark zugenommen berichtet der städtische Bauhof. Aber auch innerorts an Bushaltestellen scheuen sich manche Menschen nicht, ihren Müll einfach abzuladen. Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger die Augen offen zu halten. Wenn jemand beobachtet wird, der mutwillig etwas zer-



stört oder seinen Müll in der Natur ablädt, sollte das Ordnungsamt darüber informiert werden, wenn nötig auch anonym. Die Telefonnummer von Frank Wachmer ist 07054 201-124. Aber auch das Stadtbauamt, Telefon 07054 201-316 nimmt die Hinweise entgegen.



„Die Palastperlen“ sind am Sonntag, 25. Januar, in der Stadthalle zu hören

## „Grammophon Juwelen“ aus den Zwanzigern

Das Wildberger Kulturprogramm startet mit einem Konzert der „Die Palastperlen“ in das neue Jahr. Am Sonntag, 25. Januar, präsentiert das Salonorchester um 16 Uhr das Programm „Grammophon Juwelen“ in der Stadthalle.

Es scheint so, als sei das Repertoire der Musiker grenzenlos, denn der musikalische Leiter Uwe Forstner hat bereits das vierte abendfüllende Programm der Palastperlen zusammengestellt.

Der Titel „Grammophon Juwelen“ verspricht Stücke aus den „goldenen“ oder den „wilden“ zwanziger und dreißiger Jahren, die jedem bekannt sind, aber auch unbekannte Lieder, die es wert sind, vorgestellt zu werden – Gassenhauer und

Raritäten, Bekanntes und Unbekanntes, Fröhliches und Sentimentales.

Die Palastperlen begeistern das Publikum durch Original-Arrangements, mit Herz und Witz vorgetragen. Zartschmelzend wie feine Schokolade. Berauschend wie edler Rotwein. Spannend wie ein packender Filmklassiker und interessant wie ein gutes Buch. So ist ein Konzertbesuch bei den Palastperlen – Und alles ohne Nebenwirkungen. Außer vielleicht dem einen oder anderen Ohrwurm, der hängenbleibt.

Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von 12 Euro bei der Stadtverwaltung Wildberg, Telefon 07054 201-125, E-Mail: kultur@wildberg.de.



Abgabefrist für den 2. Fotowettbewerb bis 28. Februar verlängert

## Es ist noch nicht vorbei, her mit den tollen Fotos

„Wildberger Winterimpressionen“ lautet der Titel des 2. städtischen Fotowettbewerbs. Doch sind wir mal ehrlich, so richtige Entschlossenheit zeigte der Winter bis auf ein paar wenige Tage noch nicht. Deshalb ist die Entscheidung gefallen, die Abgabefrist für Fotos ein Stück weiter nach hinten zu verschieben, auf den 28. Februar. Auf dass der Schnee nochmal kommen möge, um viele schöne Motive zu liefern.

Wer mitmachen möchte, kann digitale Fotos (jpg-Format) also nun bis zum 28. Februar anstatt nur bis zum 30. Januar zusammen mit der Einverständniserklärung

per Mail an [tourismus@wildberg.de](mailto:tourismus@wildberg.de) senden. Digitale Fotos können auch auf einem Datenträger (z.B. CD) per Post an die Stadt Wildberg gesendet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme der Fotos am Wettbewerb ist, dass die Einverständniserklärung (bitte im Internet unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) heruntergeladen) unterzeichnet mitgeschickt wird.

Nach dem Einsendeschluss trifft eine Jury die Vorauswahl und schließlich dürfen die Bürger wieder entscheiden, wer das „Siegertreppchen“ erklimmt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Fragen zum Wettbewerb beantwortet Carolin Müller, Telefon 07054 201-120, E-Mail: [tourismus@wildberg.de](mailto:tourismus@wildberg.de).

## EHRUNG FÜR 25 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Herzlichen Glückwunsch an Brigitte Schneider und Christel Brandt: Seit je einem Vierteljahrhundert sind die beiden Damen im öffentlichen Dienst beschäftigt. Dafür wurden Sie bei der Weihnachtsfeier der Stadt Wildberg geehrt. Brigitte Schneider arbeitet im Bürgerservice und kümmert sich um die Belange, Anfragen und Anliegen der Einwohner. Christel Brandt sorgt mit ihren Kollegen dafür, dass es in der Schäferlaufstadt farbenprächtig blüht – sie ist im Bereich Grünanlagen beschäftigt.



## Amtliche Bekanntmachungen



## Allgemein für alle Stadtteile

### Gemeinderat Wildberg

#### Technischer Ausschuss

Am Donnerstag, 15. Januar 2015, findet um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Wildberg eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

#### Tagesordnung:

- § 1 Informationen und Bekanntgaben
- Information zur Ausrüstung der städtischen Straßenbeleuchtung mit LED
- § 2 Anfragen und Anregungen
- § 3 Baugesuche
1. Befreiungsfälle
    - Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf Flst. Nr. 6285 Staufferweg 25, Stadtteil Gültlingen (Traufhöhe, Baulinie, EFH)
    - Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 6272 Staufferweg 6, Stadtteil Gültlingen (Traufhöhe, Baulinie)
  2. Vorhaben im unbeplanten Innenbereich
    - Umnutzung des Kirchenanbaues und Einbau einer Teeküche/WC-Anlage sowie Anhebung des Bodens im Kirchenschiff der evangelischen Kirche Gartenstraße 15, Flst. Nr. 137/1, Stadtteil Wildberg; geänderte Planung
    - Errichtung eines Carports auf Flst. Nr. 2099 Im Berg 10, Stadtteil Sulz am Eck
  3. Außenbereichsvorhaben
    - Auffüllung der Start- und Landebahn an der Westseite auf Flst. Nr. 2009 und Teil-Flst. Nr. 2021 Gewann Hub, Gemarkung Sulz am Eck
- § 4 Bericht über den Sanierungsbedarf an Brücken im Gesamtstadtgebiet

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.  
Mit freundlichen Grüßen  
gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

### Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde von Bürgermeister Ulrich Bünger findet am Donnerstag, 22. Januar, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Wildberg, OG 2, statt.

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihres Anliegens per Telefon, 201-103, per Fax 201-105 oder per E-Mail: buenger@wildberg.de. So können die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorbereitet und Wartezeiten vermieden werden.

### Gemeinderat Wildberg

Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Donnerstag, 22. Januar 2015, statt. Sitzungsort und Tagesordnung werden in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts bekannt gegeben.

## Stellenausschreibung



Stadt Wildberg  
Landkreis Calw

### Betreuerkraft Grundschule Wildberg

Die Stadt Wildberg sucht ab sofort zur Unterstützung des Betreuerteams in der Verlässlichen Grundschule Wildberg / Effringen, Standort Wildberg, eine ehrenamtliche Kraft (m/w) auf freiwilliger Basis (für 9,- € pro Stunde).

Der Aufgabenbereich umfasst die Betreuung der Schüler während der Hausaufgabenzeit in Absprache und Zusammenarbeit mit den anderen Betreuern und den Lehrern der Grundschule von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr, von Montag bis Donnerstag, während der Schulzeiten. Grundsätzlich wäre die Aufgabenstellung auf zwei Personen aufteilbar.

Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich, jedoch sollten Sie Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte zur Tätigkeit erhalten Sie bei:

Herrn Schreiber, Rektor der Grundschule Wildberg / Efringen, 07054-92600, Frau Cramme Tel.: 07054-201-117, Email: cramme@wildberg.de, Koordination für Bildung und Betreuung.

Wir freuen uns über Ihren Anruf, Ihre E-mail oder eine Bewerbung bis zum **24.1.2015** unter der Anschrift der Stadt Wildberg, Marktstraße 2, 72218 Wildberg.

## Die Polizei informiert

Einen Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro hat ein Unbekannter in der Zeit von Sonntag, 11. Januar, 17.00 Uhr bis Montag, 12. Januar, 08.00 Uhr an einem geparkten Fahrzeug angerichtet. Der Täter zerkratzte den Kofferraumdeckel eines in einem Carport im Buchenweg, Stadtteil Efringen, abgestellten Ford. Zeugenhinweise werden an den Polizeiposten Wildberg, Telefon 07054 5136, erbeten.

## Touristikinformationen

### LEADER Heckengäu wird Wirklichkeit

#### Das Heckengäu erhält den Zuschlag für das Förderprogramm LEADER zur Stärkung des Ländlichen Raums

Der Traum ist Realität geworden – wie das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg bekannt gab, ist das Heckengäu eine von insgesamt 18 Regionen in Baden-Württemberg, die am Mittwoch, 07.01.2015, eine Urkunde als neue LEADER-Region überreicht bekommen haben. Rund 4 Mio Euro stehen damit jetzt für den Förderzeitraum bis 2020 für die Weiterentwicklung des ländlichen Raums im Heckengäu zur Verfügung.

## Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de

„Ich bin sehr stolz darauf, dass sich das Heckengäu mit seinem Regionalen Entwicklungskonzept durchsetzen konnte“, so ein glücklicher Böblinger Landrat Roland Bernhard. Gemeinsam mit Vertretern der LEADER Aktionsgruppe sowie dem Landratskollegen aus Calw und einem Vertreter des Enzkreises durfte er die Urkunde aus den Händen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann entgegennehmen. „Die Konkurrenz war mit 25 eingereichten Konzepten sehr groß“, so Bernhard weiter. „Das Heckengäu hat sich bestimmt auch deshalb durchsetzen können, weil wir im gesamten Bewerbungsprozess über das Jahr 2014 hinweg eine herausragende bürgerschaftliche Beteiligung hatten und diese mit vielfachen Aktionen und wertvollen Impulsen unterlegt haben.“

21 Kommunen in der Heckengäu-Region hatten sich darum beworben, den Zuschlag als LEADER-Region für 2014 – 2020 zu erhalten. LEADER (franz.) „*Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*“ steht für „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. In einer solchen Förderkulisse können Projekte aus der Bürgerschaft und den Kommunen mit einer Anschubfinanzierung unterstützt und so die Entwicklung des ländlichen Raums gestärkt werden.

„Mit PLENUM Heckengäu ist eine geschlossene räumliche Einheit über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg entstanden, die schon in den vergangenen 12 Jahren eine hervorragende Entwicklung für das Heckengäu gebracht hat“, so der Böblinger Landrat. „Wir konnten in der LEADER-Bewerbung unterstreichen, dass unser Interesse, die Heckengäu-Region weiter zu stärken und diese Entwicklung fortzuführen, sehr groß ist.“ Auch der GRUENE-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Leonberg, Dr. Bernd Murschel, hatte sich im Zuge des Bewerbungsprozesses in hohem Maß für das Heckengäu stark gemacht.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfonn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), **aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach)**, sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Frielzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg. Im Zuge der Bewerbung gab es drei Themenbereiche, innerhalb derer bereits Projektideen, und auch schon konkrete Startprojekte erarbeitet wurden. Diese sind: „Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf“, „Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus“ und „Landschaftspflege und Naturschutz“. Die Weiterentwicklung der Freizeitanlage Jettingen zu einer Mehrgenerationenanlage oder der Bau eines Gemeinschaftshauses in Wildberg, ein Streuobstführerschein, Streuobstbörsen oder auch ein „Kunschtbesen“ sind hier nur ein paar von vielen angedachten Projekten. Noch ist aber keins der Startprojekte umsetzungsreif, die nächsten Schritte sind erst einmal andere.

„Zunächst steht jetzt die Einrichtung des Regionalmanagements und die Gründung einer Lokalen LEADER-Aktionsgruppe an“, so Siegfried Zenger, Leiter der Stabstelle Regionalentwicklung und Tourismus im Landratsamt Böblingen, wo nach dem Willen aller Beteiligten auch die Geschäftsstelle für LEADER Heckengäu angesiedelt sein wird. „Wir werden jetzt die Stellenausschreibung dafür starten und die Vereinsgründung angehen.“ Für das Regionalmanagement werden insgesamt 1,5 Stellen ausgeschrieben werden; die Aktionsgruppe wird in Form eines eingetragenen Vereins organisiert. Vorschläge für die Mitglieder dieser Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wurden im Regionalen Entwicklungskonzept bereits aufgeführt. „Wir haben besonderen Wert darauf gelegt, dass die LAG von den Kompetenzen breit gefächert ist und auf die Mitgliedschaft von Frauen sowie von Vertretern von Senioren und Jugendlichen gleichermaßen geachtet“, so Zenger. Die LAG wird letztlich jeweils darüber entscheiden, welche Projekte zur Umsetzung kommen und welche nicht – ganz so, wie es der PLENUM Beirat bei PLENUM Heckengäu tut. Sobald die Organisationsstrukturen geschaffen sind, kann mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes begonnen werden.

„Für den Moment sind wir überglücklich, den Zuschlag erhalten zu haben“, unterstreicht Landrat Bernhard, auch im Namen seiner drei Amtskollegen. „Das Heckengäu mit seiner ländlich geprägten und ganz besonderen Kulturlandschaft und mit seinen engagierten Menschen hat es verdient, LEADER-Region zu werden.“

Wer sich für den im vergangenen Jahr gelaufenen Bewerbungsprozess interessiert, sich informieren und vielleicht auch aktiv mitwirken möchte, kann auf [www.leader-heckengau.de](http://www.leader-heckengau.de) einen Film zum Heckengäu und allerhand Wissenswertes abrufen.

## Ambulante Dienste



**Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 1/2, Seiten 8, 9 und 10 veröffentlicht.**

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Unsere Stadt) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

### Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. 17./18. Januar – ZÄ Ayse Kabakci, Turmstraße 32, Nagold, Tel. 07452 65088

### Außensprechstunde des Pflegestützpunkts

Am Montag, 19. Januar, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die monatliche Außensprechstunde des Pflegestützpunktes Landkreis Calw im neuen Gebäude der Volkshochschule in der Bahnhofstraße 41 in Nagold statt.

Die Pflege von Angehörigen kann eine große Herausforderung sein, der Pflegestützpunkt informiert über Möglichkeiten zur besseren Bewältigung und Organisation der Pflege und über mögliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch.

Eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch unter der Rufnummer 07051 160-329 ist erforderlich.

Darüber hinaus können Beratungstermine auch außerhalb dieser Sprechstunde mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes vereinbart werden. Beratungen finden im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause beim Pflegebedürftigen statt.

Kontaktzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Calw:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr; Di 14:00 - 16:00 Uhr;

Do 14:00 - 18:30 Uhr

### Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Calw (BPS)

Mitglied im Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

[www.prostatakrebs-bps.de](http://www.prostatakrebs-bps.de)

Kontakt: Gerhard Hoffmann, Schlosswiesenweg 8, Calw,

Tel: 07051 6209; E-mail: [hoffmanngunde@web.de](mailto:hoffmanngunde@web.de)

### Wir laden herzlich ein

zum Gruppentreffen auf Dienstag, 20. Januar ab 18.30 Uhr, wie immer ins Hotel Rössle in Calw, H.-Hesse-Platz 2.

Wir erwarten den Arztvortrag von Herrn Dr. med. S. Busche aus Bad Liebenzell:

### Diagnose: Prostatakrebs!!!

Was kann der Betroffene tun? - Muss man sofort handeln?

- Welche Möglichkeiten hat die Urologische Arztpraxis?

Wie immer sind uns Betroffene, ernsthaft Interessierte und begleitende Frauen herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenfrei!

## Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 1/2, Seite 10, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Rathaus) einsehen.

## Fundsachen



### Fundsachen der letzten Woche

#### Stadtteil Wildberg

Regenschirm, Ohrring, Sportkleidung aus der Sporthalle  
Schlüsselring mit 3 Schlüsseln

#### Stadtteil Effringen

Handy

#### Stadtteil Gültlingen

Strickmütze, Sportkleidung aus der Gültlinger Halle

#### Stadtteil Schönbronn

Wanderschuhe, Schlüsselmäppchen mit 2 Schlüssel  
*Sämtliche in den letzten sechs Monaten abgegebenen und noch nicht abgeholten Fundsachen können auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) abgerufen werden.*

### Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

#### Glasabfuhr

Stadtteile Wildberg, Effringen

Mittwoch, 14. Januar

#### Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen

Montag, 19. Januar



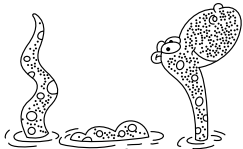
### Über den Winter verkaufen die Recyclinghöfe keine Kompostprodukte mehr

**Die Abgabe von Kompost- und Erdprodukten wird über den Winter auf den Recyclinghöfen eingestellt. Holzbrennstoffe gibt es weiterhin.**

Die Nachfrage nach Kompost oder Blumenerde nimmt über den Winter naturgemäß stark ab. Daher bieten die Recyclinghöfe Bad Wildbad, Dobel, Zettelberg, Nagold und Schömburg ab sofort keine Kompost- und Erdprodukte mehr an. Sobald der Frühling Einzug hält, werden die Produkte wieder angeboten. **Bis dahin können Kompost oder Blumenerde nur im Kompostwerk Neubulach-Oberhaugstett oder auf den Entsorgungsanlagen Simmozheim und Walddorf erworben werden.** Für die aktuelle Heizperiode stehen auf allen Recyclinghöfen Holz- und Rindenbriketts sowie Holzpellets in Säcken zur Verfügung.

Informationen zu den Recyclinghöfen und allen Fragen der Abfallwirtschaft gibt es unter 0800 3030839 oder [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de).

### Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:  
Mittwoch und Freitag  
von 18.00 bis 20.30 Uhr  
Sonntag  
von 9.00 bis 12.00 Uhr

- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

### Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



### Nichts tun – weil das Heizöl gerade „billig“ ist?

Die Heizölpreise sind derzeit erfreulicherweise so niedrig wie zuletzt im Februar 2010. Viele Hausbesitzer haben deshalb

notwendige Sanierungsmaßnahmen erst einmal zurückgestellt, da die Heizölrechnung erschwinglich scheint. Wer sich jedoch deutlich macht, dass selbst dieser „günstige“ Preis einer Steigerung von über 50% innerhalb von 8 Jahren entspricht, sollte nicht länger zögern. Denn jetzt, in der augenblicklichen Niedrigzinsphase in das Eigenheim zu investieren, garantiert finanzielle Entlastung bei den Energiekosten der kommenden Jahre.

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente und neutrale Unterstützung. Diese bekommen Sie regelmäßig an den Infotagen der Gemeinschaft der Energieberater e.V. in **Wildberg**.

**Der nächste Infotag findet statt am Montag, 26. Januar ab 16.00 Uhr im Rathaus Gültlingen, Sitzungssaal.**

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Termin unter Tel. 07051 9686100 (Mo – Fr, 08.00 - 12.00 Uhr).

Diese Erstberatung ist kostenlos. Fachleute geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung oder zum Austausch von Fenstern und Türen. Sie informieren über erneuerbare Energien, moderne Heizungstechniken und die dazu passenden Förderprogramme. Mit den richtigen Maßnahmen zur richtigen Zeit sind Sie auf der sicheren Seite, nicht nur, wenn die Preisspirale sich wieder nach oben zu drehen beginnt. Sie steigern Wohnqualität und Behaglichkeit Ihrer Immobilie deutlich und erhalten so den Wert Ihres Besitzes.

## Stadtseniorenrat

### Bürgertreff-Café

**Herzliche Einladung zum Bürgertreff-Café-Nachmittag  
am Donnerstag 15. Januar um 14.30 Uhr**

Mit dem Erzählcafé wollen wir den ersten Kaffeenachmittag im neuen Jahr beginnen. Als Thema haben wir "Lehrjahre - keine Herrenjahre?" ausgesucht. Wir möchten uns gerne darüber unterhalten wie Sie diese Zeit erlebt haben.

War die Ausbildung streng, musste man gehorchen und niedere Arbeiten verrichten, die langjährige Mitarbeiter nicht mehr erledigen wollten? Wurde einem auch etwas beigebracht? Wie war die Bezahlung? Ist man gerne zur Arbeit gegangen?

Frau Dr. Angela Anding, Leiterin der VHS Nagold, wird uns als Moderatorin durch den Nachmittag führen.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr und ist gebührenfrei. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher zu diesem interessanten Nachmittag.

Ihr Team vom Bürgertreff-Café.

### NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres Mitglieds Rudolf Helmet, der am 20. Dezember 2014 verstarb, macht uns tief betroffen.

Herr Helmet war Gründungsmitglied des Stadtseniorenrats Wildberg und von 2008 bis 2012 im Gremium als Beisitzer tätig.

Der SSR Wildberg e.V. behält ihn in guter Erinnerung.

## Schulnachrichten

### Kreisberufsschulzentrum Nagold

#### Informationsveranstaltung

Wenn am Ende des ersten Schulhalbjahres die Halbjahreszeugnisse ausgestellt werden, stehen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen vor einer wichtigen Entscheidung: Eintritt in das Berufsleben oder Fortsetzung der Aus-

bildung an einer beruflichen Vollzeitschule? Damit in dieser Situation die Weichen richtig gestellt werden können, bieten die im Kreisberufsschulzentrum Nagold vertretenen Schulen am **Samstag, 31. Januar 2015, von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr** die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Vielzahl der Ausbildungsmöglichkeiten in beruflicher Hinsicht, sowie über die Berufsfachschulen, Berufskollegs und Beruflichen Gymnasien zu informieren.

Den genauen Zeitplan entnehmen Sie bitte den Homepages oder erfragen diesen im Sekretariat ([www.rolf-benz-schule.de](http://www.rolf-benz-schule.de), [www.als-nagold.de](http://www.als-nagold.de) und [www.ks-nagold.de](http://www.ks-nagold.de)).

Fachleute der Rolf-Benz-Schule, der Annemarie-Lindner-Schule und der Kaufmännischen Schule werden die einzelnen Schularten vorstellen und danach für Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zur Verfügung stehen.

### Karl-Georg-Haldenwang-Schule

Eltern und Mitarbeiter der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Sommenhardt laden herzlich ein zum **PREISBINOKEL** am Samstag, 24. Januar, 20.00 Uhr, im Schulzentrum und zum **PREISSKAT** am Samstag, 31. Januar, 14.00 Uhr, ebenfalls im Schulzentrum  
Der ERLÖS wird für die Schullandheimaufenthalte verwendet.

[www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)



**MUSIKSCHULE WILDBERG**

# Talentbühne

**Teilnehmer am Wettbewerb  
„Jugend musiziert“  
präsentieren ihr Programm**

**Werke für Blockflöte, Querflöte,  
Klavier vierhändig und  
Duo Kontrabass/Klavier**

**Freitag, 23. Januar 2015,  
18.00 Uhr**

**Saal Musikschule  
Klosterhof 1**

Musikschule Wildberg | Klosterhof 1 | 72218 Wildberg  
Tel: 07054 932389-0 | Fax: 07054 932389-15 | [www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)

**MUSIKSCHULE WILDBERG**

## Cello trifft Gitarre

**Mit Chaehong Lim, Gitarre und  
Izumi Fujii, Violoncello**

**Sonntag, 18. Januar 2015,  
17.00 Uhr**

**Saal, Musikschule,  
Klosterhof 1**

Eintritt frei - Spenden willkommen

Musikschule Wildberg | Klosterhof 1 | 72218 Wildberg  
Tel: 07054 932389-0 | Fax: 07054 932389-15 | [www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)

### Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



**Norbert Nordpol**  
**Gastspiel der Sindelfinger Puppenbühne**  
Ein Eisbärenspiel von Arno Beuckenbauer

Für einen Eisbären ist es schon sehr langweilig, wenn man immer alleine in einer Eishöhle bleiben muss. Also verlässt Norbert Nordpol seine Höhle und kann endlich ungestört herumwandern. Dabei hat er aufregende Abenteuer zu bestehen. Er lernt nicht nur einen anderen Eisbären, sondern auch einen riesigen Wal, eine Robbe, einen Eskimo und die Möwe Emma kennen.

Helmut Schmiedeberg  
**Mittwoch, 21. Januar 2015,  
15:00 Uhr, Stadthalle**  
Eintritt (Tageskasse): 3,50 €  
Spieldauer 45 Min.  
(Mindestalter 4 Jahre)

### Freiwillige Feuerwehr Wildberg



[www.feuerwehrwildberg.de](http://www.feuerwehrwildberg.de)  
[www.jugendfeuerwehrwildberg.de](http://www.jugendfeuerwehrwildberg.de)

### Gesamtwehr

**Wichtiger Hinweis für die Einsatzkräfte der Abteilungen Wildberg, Effringen und Schönbronn:**  
Bis zum formellen Zusammenschluss werden die gemeinsamen Dienste unter „Gesamtwehr“ veröffentlicht.



Bitte beachten !!

### **Ausbildung für die Einsatzkräfte Wildberg, Effringen und Schönbronn**

**Montag, 19. Januar, 19.00 Uhr**

Informationen und organisatorische Hinweise zu den Ausbildungen, Alarmierung usw. bis Mitte April 2015  
Feuerwehrhaus Schlossstraße 7- DA

### **Abteilung Wildberg**

#### **Wichtiger Hinweis für die Einsatzkräfte:**

Bis zum formellen Zusammenschluss werden die gemeinsamen Dienste/Ausbildungen unter „Gesamtwehr“ bekannt gegeben.  
Bitte beachten!

### **Jugendfeuerwehr**

**Freitag, 16. Januar, 18.30 Uhr**

Allgemeine Infos / UVV - DA

### **Abteilung Effringen**

#### **Wichtiger Hinweis für die Einsatzkräfte:**

Bis zum formellen Zusammenschluss werden die gemeinsamen Dienste/Ausbildungen unter „Gesamtwehr“ bekannt gegeben.  
Bitte beachten!

### **Abteilung Schönbronn**

#### **Wichtiger Hinweis für die Einsatzkräfte:**

Bis zum formellen Zusammenschluss werden die gemeinsamen Dienste/Ausbildungen unter „Gesamtwehr“ bekannt gegeben.  
Bitte beachten!

#### **Die Abteilungsversammlung der FFW Abt. Schönbronn**

findet am **Freitag, 23. Januar 2015 um 19.00 Uhr** im Gasthof Löwen statt.

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Bericht des Abt.-Kommandanten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Ehrungen
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Versammlung sind bis Donnerstag, 22.01.2015 schriftlich beim Abt.- Kommandant abzugeben.  
gez. Klaus Weisser, Abt. – Kommandant.

### **Abteilung Sulz am Eck**

**Freitag, 16. Januar, 19.00 Uhr**

Stiche + Knoten – Gruppe 2

**Jubilare**



## **GOLDENE HOCHZEIT**

Am 20. Januar 2015 feiert  
das Ehepaar Ismail Boztepe und  
Emine Boztepe geb. Kilic,  
Wettegasse 16  
im Stadtteil Sulz am Eck,  
das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Stadt Wildberg gratuliert dem Jubelpaar  
und wünscht alles Gute, Gesundheit und einen  
schönen gemeinsamen Lebensabend!